

# Freie Demokraten

Stadtverband  
Bornheim

FDP

**Bornheim 2025 bis 2030 – Frei, lebenswert,  
unternehmerisch, fortschrittlich**

**Wahlprogramm der Freien Demokraten  
Bornheim zur Kommunalwahl 2025**

## **Bildung entfesseln – Zukunft gestalten**

Unsere Vision für Bornheim ist eine Bildungspolitik, die von der Kita bis zur Schullaufbahn die gleichen Chancen für Kinder und Jugendliche bietet. Wir setzen auf ortsnahe, flexible und zugleich individuell bedarfsgerechte Betreuungs- und Bildungsangebote sowie moderne und digitale Ausstattung. Ebenso richten wir unseren Blick auf den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen und wollen uns diesem gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis entgegenstellen.

- Bildung beginnt mit unseren Jüngsten und direkt vor der Haustür. Unsere Kinder verdienen einen guten Start ins Leben mit gleichen Chancen. Alle Eltern verdienen die Sicherheit, dass ihre Kinder in direkter Nähe liebevoll betreut werden. Unser Ziel ist daher wohnortnahe Kita-Plätze für alle Familien zu schaffen. Besonders in den Rheinorten, wo der Mangel deutlich spürbar ist. Kurze Wege bedeuten mehr Zeit füreinander und die Familie. Dabei setzen wir auf Vielfalt bei den Trägern, um insbesondere individuelle Betreuung und Perspektiven mit passgenauen Angeboten zu ermöglichen.
- Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche und die Entlastung berufstätiger Eltern und Alleinerziehenden gehen mit der Flexibilität von Betreuungsangeboten einher. Wir stehen daher für bedarfsgerechte Angebote mit verlängerten Öffnungszeiten von Kitas sowie Halbtags- und Ganztagsmodelle an Schulen, wo es gewünscht wird und notwendig ist. Private Arbeitgeber müssen bei der Einrichtung von Betriebskindergärten unterstützt und beraten werden. Damit die Stadt Bornheim als attraktiver Arbeitgeber für Eltern auftritt, setzen wir uns außerdem für die Einrichtung einer Großtagespflege zur Kinderbetreuung am Rathaus ein.
- Unser Ziel ist die Stärkung von Perspektive und Vielfalt bei der Bildung im Bornheimer Schulsystem. Unsere Schulen sollen die Freiheit haben, unterschiedliche Profile zu entwickeln, damit jede Schülerin und jeder Schüler mit den gleichen Chancen das Angebot bekommt, das zu seinen Talenten und Interessen passt. Um den wachsenden Anforderungen und Schülerzahlen gerecht zu werden, planen wir die Sanierung und Vergrößerung der Martinus Grundschule in Merten. Zudem möchten wir die Heinrich-Böll Gesamtschule verlegen. An einem neuen Standort soll sie nicht nur modern und zukunftsfähig werden, sondern mit besonderen Schwerpunkten, innovativen Bildungsangeboten und individueller Förderung zu einer zentralen Bildungseinrichtung in der Region aufsteigen – Vergleichbar mit der Rolle unserer Europaschule. Wir legen weiterhin einen starken Fokus auf Schulgebäude mit digitaler Ausstattung, sodass unsere Schulen zu den modernsten der Region gehören und Schülerinnen und Schülern die Ausbildung bieten, die sie fit für die Zukunft macht.
- Dem Fachkräftemangel im Gesundheits- und Pflegebereich müssen wir aktiv begegnen. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wächst, während die Zahl der Pflegekräfte sinkt – Ein Problem, welches wir in Bornheim keinesfalls ignorieren dürfen. Daher brauchen wir eine Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises, um spezialisierte Ausbildungen in der Kinderkrankenpflege, Altenpflege und dem Rettungsdienst zu ermöglichen. Ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsangebot soll darüber hinaus geschaffen werden. So bereiten wir die Fachkräfte von Morgen auf die Herausforderungen im Gesundheitswesen vor und stellen die Versorgung sicher. ´

## **Freiheit in der Mobilität – für alle, immer und überall**

Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Auto, Motorrad, Bus oder der Bahn: Jeder Mensch soll selbst bestimmen, wie er sich fortbewegt. Sicher, klimafreundlich und verlässlich. Dafür investieren wir in eine moderne Infrastruktur, stärken den ÖPNV und fördern neue Mobilitätsformen. Bornheim soll sich bewegen können – heute und in Zukunft.

- Eine moderne Infrastruktur ist die Grundlage für funktionierende Mobilität. Wir setzen uns für den Abbau des Investitionsstaus im Straßenbau ein. Die Instandsetzung unseres Straßennetzes muss absolute Priorität sein. Bei allen Reparaturen muss indes sichergestellt werden, dass keine Gefahren für Verkehrsteilnehmer durch Reparaturrückstände zurückbleiben, die zu Unfällen führen können – besonders für Kinder, Senioren sowie Rad- und Motorradfahrer. Im nördlichen Vorgebirge wollen wir den Verkehr durch eine Umgehungsstraße von Walberberg über Sechtem entlasten. In den Rheindörfern benötigt der Verkehrsknoten an der L300 in Hersel

eine Lösung. Gemeinsam mit der Stadt Bonn streben wir daher kurzfristig eine neue Routenführung für Autos und Radfahrer an, die den Verkehr effizienter und sicherer macht, während wir uns langfristig für bauliche Maßnahmen aussprechen. Für Rheinpendler muss eine Entlastung der hiesigen Autobahnbrücken durch eine weitere Querungsmöglichkeit ohne Beeinträchtigung unserer Wohngebiete geschaffen werden.

- Ein leistungsfähiger, effizienter und moderner ÖPNV ist entscheidend für die Mobilitätswende und die Vernetzung mit den Nachbarkommunen. Wir betrachten den zweigleisigen Ausbau der Linie 18, einen 10-Minuten Takt auf den Linien 16 und 18 sowie eine Taktverdichtung auf der DB-Strecke zwischen Köln und Bonn daher als unabdingbar. Auch die Anbindung an den ICE-Bahnhof Siegburg und den Flughafen Köln/Bonn muss in ihrer Frequenz deutlich zunehmen und zuverlässiger werden. Außerdem streben wir die Optimierung des Bus-, Taxi- und Sammeltaxiangebots an. In Kombination mit einer Verbesserung der Situation rund um die P+R Parkplätze stärken wir so den ÖPNV als echte Alternative zum Auto. Besonders wichtig ist es, den öffentlichen Nahverkehr in und um Bornheim herum zusammenwachsen zu lassen, indem wir die Verbindungen zwischen den Rheinorten und dem Vorgebirge verbessern.
- Mit uns soll umweltfreundliche Mobilität im Alltag einfach und für alle nutzbar sein. Daher konzentrieren wir uns auf den Ausbau von Sharing Angeboten alternativer Verkehrsmittel wie E-Bikes und Roller. Alternative Antriebe – zum Beispiel Wasserstoff – benötigen eine Perspektive, etwa durch entsprechende Versorgung an Tankstellen. Eine flächendeckende Ladeinfrastruktur für E-Autos an öffentlichen Parkplätzen soll, wo dies technisch realisierbar ist, in Abstimmung mit dem Stromnetzbetreiber umgesetzt werden, um einer Überlastung des Stromnetzes vorzubeugen.  
Um den Umstieg auf das Fahrrad attraktiver zu machen, stehen wir für eine bessere Anbindung an die überregionalen Radpendler Routen. Dazu gehört auch der Ausbau von Bike+Ride-Abstellanlagen an Bahnhöfen.

### **Freie Unternehmerstadt, statt getriebene Schuldenkommune**

Wir Freie Demokraten stehen für eine ideologiefreie Finanzpolitik, die Schulden abbaut, statt neue Lasten aufzubauen. Steuern und Abgaben dürfen nicht weiter steigen. Bornheim braucht Entlastung, statt Bürokratie. Wirtschaft fördern heißt für uns Bedingungen zu schaffen, unter denen Unternehmen wachsen können. Mit einem städtischen Amt für Wirtschaftsförderung, einer modernen Stadtentwicklung und einem klaren Fokus auf Innovation machen wir Bornheim zukunftsfähig.

- Wir lehnen Experimente auf dem Rücken der Steuerzahler ab. Finanz- und Wirtschaftspolitik muss mit Vernunft, Logik und Sachverstand durchgeführt werden, statt ideologiegetrieben zu sein oder von Bürokratie erdrückt zu werden. Überschüsse sollen zum Schuldenabbau genutzt werden – alles andere wäre ein Schuldenpaket für kommende Generationen. Gleichzeitig erwarten wir, dass Bund und Land ihren Verpflichtungen nachkommen und kommunale Aufgaben vollständig finanzieren. Dafür setzen wir uns ein.
- Die Steuer- und Abgabenlast in Bornheim hat ihren Zenit überschritten. Das Grundsteuer-Niveau bewegt sich am oberen Rand, eine weitere Erhöhung lehnen wir entschieden ab. Gleiches gilt für Bagetellsteuern wie Solarien- oder Pferdesteuern: Der bürokratische Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Auch die Gewerbesteuer wird mit uns nicht erhöht werden. Unser Ziel ist eine Senkung ebendieser, um neue Betriebe anzuziehen und Bornheim als Standort attraktiver zu machen.  
Gebühren dürfen nicht zum Spielball ideologischer Experimente werden. Daher sagen wir Nein zu weiteren Belastungen durch unausgereifte Maßnahmen wie die Komplettumstellung der Wasserversorgung. Diesen Irrweg konnten wir erfolgreich stoppen und bleiben auch weiterhin verantwortungsvollem Wirtschaften treu.
- Bornheim braucht eine Verwaltung, die unternehmerisches Denken versteht und unterstützt. Wir wollen ein eigenes städtisches Amt für Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis aufbauen, welches als aktiver Lotse für Betriebe von der Gründung bis zur Erweiterung fungiert. Unternehmen sollen sich frei entfalten können und auf Augenhöhe begleitet werden.  
Zugleich stehen wir Freie Demokraten für Bornheim als Standort für Innovationen. Ganz egal ob etablierte Unternehmen oder neue Ideen und Start-Ups: Mit uns wird Bornheim ein zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort.

In der Landwirtschaft, der Logistik oder im Handel – jedes innovative Geschäftsmodell soll in Bornheim offene Türen und gute Bedingungen vorfinden. Unser Ziel ist die Förderung von Unternehmertum und das Voranbringen der Digitalisierung.

- Eine solide Finanzpolitik ist nur mit einer starken Wirtschaft möglich. Wir sprengen die Ketten ideologischer Vorbehalte und fördern die aktive Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe. Mit wirtschaftlicher Vernunft als Maßstab haben wir unternehmerische Vielfalt zu unserem Ziel gemacht und stemmen uns gegen Denkverbote.

Auch bestehende Unternehmen wollen wir halten und schützen, indem bei Flächenbedarf und Erweiterungen kreative und pragmatische Lösungen im Zentrum stehen. Wer in Bornheim investiert, schafft Arbeitsplätze und verdient eine Verwaltung, die partnerschaftlich handelt.

- Unsere Stadt besitzt unglaubliches Potenzial – landwirtschaftlich, kulturell sowie wirtschaftlich. Wir streben danach, dass dieses Potenzial sichtbar wird und echten Mehrwert schafft. Eine attraktive Innenstadt, lebendige Ortskerne und ein effizientes Marketing unserer Stadt sind dabei unerlässlich. Plätze wie die Königsstraße oder der Peter-Fryns-Platz sollen gemeinsam mit Gewerbe, Gastronomie, dem Wochenmarkt und kreativen Stadtplanern modernisiert und noch weiter belebt werden.

Zugleich betrachten wir den naturnahen Tourismus als wachsenden Wirtschaftszweig. Mit seiner Lage zwischen Metropole und Natur kann Bornheim durch Übernachtungsangebote, kulturelle Highlights und attraktive Freizeitangebote nur punkten: Wir möchten die Machbarkeit eines neuen Schiffsanlegers am Rheinufer und eines Campingplatzes überprüfen.

Auch eine verbesserte Pflege von Grünflächen, Friedhöfen und öffentlichen Anlagen zählt in Punkto gepflegtem Stadtbild für dieses Thema ein. Landwirtschaft und Stadt können dabei gemeinsam Verantwortung für Biodiversität und Klimaschutz übernehmen und so ökologisch sinnvoll und ressourcenschonend ein attraktives Gesamtbild Bornheims entwickeln.

Der Gefahr, dass Naturräume und Freiflächen durch Windräder eingenommen werden, haben wir uns schon immer erfolgreich entgegengestellt und bleiben diesem Kurs treu.

### **Das Bornheim von morgen: digital, bezahlbar, lebenswert**

Bornheim wächst – und mit ihm die Anforderungen an Wohnen, Versorgung, Digitalisierung und Freizeit. Wir Freie Demokraten setzen auf eine durchdachte Stadtentwicklung mit Vernunft, die alle Lebensbereiche im Blick hat. Ob flächendeckendes schnelles Internet, bezahlbarer Wohnraum, kreative Konzepte zur Nahversorgung oder moderne Freizeitangebote. Unser Ziel ist ein Bornheim, das mit der Zeit geht, ohne seinen Charakter zu verlieren. Lebendig, verlässlich und zukunftsfähig für alle Generationen.

- Bornheim braucht endlich flächendeckend schnelles Internet. Noch immer sind nicht alle privaten Haushalte und Schulen abgedeckt und weniger als 80% der Gewerbeflächen an Gigabit-Leitungen angeschlossen. Als Freie Demokraten setzen wir uns für zügigen Glasfaserausbau und zukunftsorientierte Weitsicht ein: Bei jeder Baumaßnahme sollen Leerrohre mitverlegt werden, damit Bornheim auch morgen noch technisch mithalten kann, ohne Straßen mehrfach aufreißen zu müssen. Auch beim Mobilfunk fordern wir Tempo: Der Ausbau des 5G-Netzes muss in der gesamten Stadt vollzogen werden. Hier stehen Netzbetreiber und Bund in der Verantwortung.
- Bornheim wächst. Unsere Stadt benötigt bezahlbaren Wohnraum für alle Lebensphasen. Wir setzen daher auf durchmischte Quartiere mit verschiedenen Wohnformen statt Einheitslösungen. Neben neuen Flächen am Stadtrand sollen auch die Innenlagen maßvoll und mit Verstand verdichtet werden, sodass historische Kerne und unsere Ortschaften belebt bleiben und werden. Unser Ziel bleibt ein wachsendes, aber ausgewogenes Bornheim mit Angeboten für alle: von jungen Menschen und Studenten bis hin zu unseren älteren Bürgerinnen und Bürgern.
- Sozialer Wohnungsbau mit Vernunft bedeutet flexible Quoten, statt starre Regeln für das gesamte Stadtgebiet. Angepasst an die Gegebenheiten vor Ort wollen wir individuelle Lösungen. Enteignungen lehnen

wir als Mittel der Wohnraumentwicklung strikt ab: Sie behindern Fortschritt, statt ihn zu ermöglichen und stellen sich gegen den respektvollen Umgang mit dem Eigentum von Bürgerinnen und Bürgern.

- Insbesondere die kleineren Ortschaften im Vorgebirge wie unsere Höhendörfer verdienen besondere Aufmerksamkeit bei der Sicherung der Grundversorgung. Uns ist bewusst, dass klassische Gewerbemodelle dort nicht standhalten. Daher setzen wir auf kreative und tragfähige Lösungen wie Versorgung auf Rädern oder der Unterstützung von Kleinstgewerbe. Ziel ist es, seniorengerechtes Wohnen, medizinische & Nahversorgung sowie Mobilität dauerhaft zu ermöglichen. Gemeinsam mit Bürgerinnen, Bürgern und Vereinen wollen wir für jede kleinere Ortschaft ein individuelles Versorgungskonzept erarbeiten.
- Die Freiwillige Feuerwehr Bornheims ist eine große und zuverlässige Truppe. Wenngleich persönliche und technische Ausrüstung in Qualität und Verfügbarkeit voranschreiten, so ist die Sanierung unserer Feuerwehrgerätehäuser eine überfällige Baustelle für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Mit einer liberalen und ideologiefreien Wirtschafts- und Finanzpolitik ermöglichen wir Bornheim einen hohen Sicherheitsstandard und eine allzeit bereite Feuerwehr.
- Bornheim braucht attraktive Angebote zur Naherholung. Der kontinuierliche Ausbau von Rad- und Wanderwegen sowie Spiel- und Sportanlagen muss mit festen Mitteln im Haushalt realisiert werden. Unsere Sportvereine verdienen verlässliche Unterstützung, ebenso wie moderne und gut erhaltene Sportstätten. Beim Hallenfreizeitbad wollen wir eine grundlegende Sanierung oder einen zeitgemäßen Neubau vorantreiben. Zudem prüfen wir innovative Ideen wie ein Flussschwimmbad am Rhein.
- Eine zentrale Informationsquelle für die unterschiedlichsten kulturellen Angebote unserer Stadt und Vereine befürworten wir ausdrücklich. Bornheim besitzt eine unglaubliche, kulturelle Vielfalt. Es ist wichtig diese Vielfalt digital und einfach an unsere Bürgerinnen und Bürger zu vermitteln, sodass sich Kultur in unserer Stadt frei entfalten kann.
- Klimaschutz sollte effizient und leistbar sein. Pragmatische und wirkungsvolle Konzepte sind ideologischen vorzuziehen. Wir planen die Ausstattung von Verwaltungsgebäuden mit Photovoltaikanlagen, die Verbesserung von Gebäudeisolierungen voranzutreiben und Heizungsanlagen technologieoffen zu modernisieren.